

Für den 22.2.2017 war diese Schneeschuhtour geplant und pünktlich auf dieses Datum hin gab es eine vielversprechende Wetterprognose: viel Sonne mit ein paar Schönwetterwolken. Also nix wie los!

Am Bahnhof Baden trafen sich am frühen Morgen: Urs und Suzanne, Willi Käufeler, Marlen und



der Tourenleiter Manfred. Im Bahnhof Zürich stiegen noch Ursi Meyer und Madlen Anner in den Zug nach Ziegelbrücke. Über Schwanden und weiter mit dem Sernftalbus gelangten wir rasch nach Matt. Die Talstation der Seilbahn „Weissenberge“ liegt nur ein paar Schritte von der Bushaltestelle entfernt und so schwebten wir bald einmal mit der Gondel himmelwärts. Auf 1266 müM. waren wir dann vorerst am Ziel, der Bergstation der

Seilbahn.

Das Wetter war wunderbar, die Sonne und der weisse Schnee blendeten uns. Freudig machten wir uns auf zur ersten grossen Tat des Tages: Morgenkaffee im Restaurant Weissenberg! Allerdings merkten wir bald einmal, dass es mit dem Schnee nicht sonderlich weit her war. Der steile Wiesenhang hinter dem Restaurant war braun, von Schnee fast nichts zu sehen. Dieser Sonnenhang ist zwar immer schnell aper, aber heute sah es etwas trostlos aus!

Beim Morgenkaffee im gemütlichen Schrägen Stübli besserte sich dann unsere Stimmung. Das Schräge Stübli ist nicht nur schräg, sondern auch sehr niedrig! Vor allem Urs musste höllisch aufpassen, um keine Beulen in der Stubendecke zu hinterlassen.

Dann wanderten wir los. In der Zwischenzeit war dichter Nebel aufgezogen. Unsere Stimmung war trotzdem gut, denn hin und wieder lichteten sich die Nebelschwaden und öffneten überraschende



Ausblicke auf die verschneiten Berggipfel. Vor allem Ursi war davon angetan: Sie hatte den Eindruck, ein Vorhang werde jeweils kurz aufgezogen, um uns einen Moment lang zu zeigen, wie schön die Bergwelt sein kann.

Nach einem etwas mühsamen Aufstieg auf fast aperten Wegen erreichten wir den Schnee, wobei eine steile Waldpassage uns deutlich zeigte, dass Petrus in diesem Winter schon sehr sparsam mit dem Schnee umgegangen war!

Aber als sich dann die Nebelschwaden verzogen hatten, wanderten wir im blendend weissen Schnee bei warmem Sonnenschein zu unserem Picknick-Ziel, der Skihütte Stäfeli. Auf der grossen



Terrasse fanden alle einen Sitzplatz und die Rucksäcke wurden geplündert.

Damit wir beim Essen nicht zu sehr ins Schwitzen geraten sollten, spendete uns eine ausgedehnte Wolke angenehm kühlen Schatten, auf den wir aber liebend gern verzichtet hätten! Da auch ab und zu eine frische Brise um die Hausecke blies machten wir uns bald einmal an den Abstieg.

Kaum hatten wir die Schneeschuhe

angeschnallt, war die ekelhafte Wolke verschwunden und bei schönstem Sonnenschein stiegen wir zu Tal. Da, wo der Schnee zu Ende ging, begann ein schmales Alpsträsslein auf dem wir in vielen Serpentinaugen bequem nach Weissenberg absteigen konnten.

Im Restaurant Weissenberg kehrten wir nochmals ein, um die schöne Schneeschuh-Tour gebührend zu begiessen.

Tourenleiter Manfred